

# **Coronavirus: Experte verrät – darum unterschätzen ausgerechnet SIE die Gefahr**

## **Coronavirus: Experte verrät – darum unterschätzen ausgerechnet SIE die Gefahr**

[Laura Hindelang](#)

Ob Corona-Partys, Hygiene-Demonstrationen oder Bahnfahrten ohne Mundschutz – die vergangenen Wochen und Monate haben gezeigt, dass nicht jeder das **Coronavirus** als Gefahr ernstzunehmen scheint.

Vor allem zwei Personengruppen unterschätzen die Risiken des **Coronavirus** besonders häufig.

### **Coronavirus von zwei Gruppen unterschätzt**

Dabei handelt es sich – so sieht es ein Experte – um Jugendliche einerseits und am anderen Ende des Altersspektrums Senioren.

Prof. Bernhard Streicher von der Universität für Gesundheitswissenschaften in Tirol erklärt die Ursachen, die hinter dem scheinbar nachlässigen Verhalten der beiden Personengruppen stecken.

### **Teenager setzen auf Anerkennung**

Bei Jugendlichen liegt es an Veränderungen im Gehirn, die während der Pubertät stattfinden. „Viele Kompetenzen sind bei ihnen noch nicht ausgebildet. Deshalb können Jugendliche Risiken und Folgen schlechter abschätzen“, sagt der Experte.

Außerdem hängt ihr Selbstwert oft stärker an der Anerkennung durch Freunde: Wer mehr wagt ist angesehener“, erklärt der Sozialpsychologe.

### **Sorglose Risikogruppe**

So sind Teenager eher bereit, Risiken einzugehen. Erstaunlicher findet der Experte, wie unvorsichtig sich manche Senioren – immerhin die Risikogruppe Nummer eins für eine Covid-Infektion – verhalten.

Aber auch dafür gibt es eine Erklärung. Streicher bezeichnet das Phänomen als „erlernte Sorglosigkeit“: Viele ältere Menschen haben bereits Krisen und Kriege miterlebt.

„Wenn ihnen während diesen Zeiten nicht passiert ist, sind sie in der jetzigen Situation auch eher sorglos und sehen nicht die Notwendigkeit, ihr Verhalten an die neue Gefahr anzupassen.“

## **Unsichtbare Gefahr**

Dass das Corona-Virus eine abstrakte, nicht greifbare Gefahr darstellt, macht das Ganze noch gefährlicher. Und obwohl die Infektionszahlen gerade weniger werden, gilt immer noch: Vorsicht ist besser als Nachsicht.